



Kommunikation Kanton Bern
Postgasse 68
3000 Bern 8

Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Staatskanzlei
Information
Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

23.02.2016

(mso 448867)

Gemeinsame Medienmitteilung

Weissensteintunnel wie weiter? Studie zeigt Varianten auf

Solothurn, Bern, 23. Februar 2016 – Tunnel sanieren oder schliessen? Bahn erhalten oder mit Bus ersetzen? Eine vom Bundesamt für Verkehr (BAV) und von den Kantonen Bern und Solothurn in Auftrag gegebene, vertiefte Studie zum Weissensteintunnel ist abgeschlossen. Fazit: wirtschaftliche Vorteile stehen Einbussen bei der Angebotsqualität gegenüber.

In der Studie zum Weissensteintunnel wurden folgende Hauptvarianten untersucht:

- Sanierung des Tunnels und Weiterbetrieb der Eisenbahn Solothurn – Moutier. Untersucht wurden die folgenden Möglichkeiten: Der Weiterbetrieb wie bisher, ein optimiertes Angebot mit einem Halbstundentakt Gänsbrunnen - Solothurn in den Hauptverkehrszeiten sowie eine Variante mit Umstellung auf Busbetrieb im Berner Jura.
- Schliessung des Tunnels und Umstellung einer Teilstrecke bzw. des gesamten Bahnbetriebs auf Busbedienung. Auch hier standen mehrere Untervarianten zur Diskussion. Beispielsweise das Beibehalten des Bahnbetriebs auf der Teilstrecke Solothurn – Oberdorf. Diese Teilstrecke weist heute die grösste Fahrgastfrequenz auf. Für die Verkehrsbeziehungen, welche heute durch den Weissensteintunnel verlaufen, sind in diesen Varianten aufgrund einer fehlenden parallelen Strassenverbindung erhebliche Umwege erforderlich.

Untersucht wurden in den einzelnen Varianten die Kriterien Angebotsqualität, Wirtschaftlichkeit einschliesslich Berücksichtigung der längeren Reisezeiten für heutige Nutzer der Bahn, Umwelt, Sicherheit und Standortattraktivität.

Bei der Angebotsqualität schliessen die Varianten mit Schliessung des Weissensteintunnels deutlich schlechter ab. Die Bahn wird durch Busse ersetzt, was zu erheblich längeren Wegen und zu einem grossen Teil auch höheren Fahrpreisen führt.

Aus wirtschaftlicher Sicht schneiden die Varianten mit Beibehaltung des Bahnbetriebs schlechter ab als die Varianten mit Tunnelschliessung. Dies aufgrund der hohen Kosten für die Tunnelsanierung und für die weiteren Massnahmen entlang der Strecke. Die jährlichen

Abgeltungen für den weiterhin durchgehenden Bahnbetrieb Solothurn – Moutier liegen jedoch in derselben Grössenordnung wie bei einer vollständigen Umstellung auf Busbetrieb.

Bei den Kriterien Umwelt, Sicherheit und vor allem Standortqualität schneiden die Bahnvarianten deutlich besser ab als die Busvarianten.

Die Kantone Bern und Solothurn führen nun eine Mitwirkung zur Studie durch. Im Rahmen dieser Mitwirkung finden je eine Informationsveranstaltung für Solothurn - Lebern, Thal und den Berner Jura statt. Gelegenheit zur Stellungnahme besteht bis zum 8. April 2016. Anschliessend werden die Kantone Bern und Solothurn die Mitwirkung auswerten und bis im Sommer zu Händen des BAV eine aus Kantonssicht konsolidierte Stellungnahme zur Studie abgeben. Diese Stellungnahmen fliessen anschliessend beim BAV in den Entscheidprozess zur Sanierung oder Schliessung des Tunnels ein. Ein diesbezüglicher Entscheid ist bis ca. Ende Jahr zu erwarten.

Der Schlussbericht kann auf www.avt.so.ch/Vernehmlassungen heruntergeladen werden.

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr:

- Roland Fürst, Bau- und Justizdirektor Kanton Solothurn, Tel. 032 627 25 41
- Christian Aebi, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern, Tel. 031 633 37 19